

Fotografie kann mehr sein als die Abbildung der Wirklichkeit. In einer Ausstellung im Amtsgericht Auerbach zeigt der Foto-Club Vogtland 50 künstlerisch bearbeitete Bilder aus Landschafts-, Industrie-, Architektur- und Makrofotografie.

Auerbach – Welcher Hobbyfotograf kennt diese Situation nicht? Man versucht, ein beleuchtetes Bauwerk zu fotografieren. Beim Betrachten des Fotos folgt dann die Ernüchterung: Details des Gebäudes sind

nicht zu sehen. Der Grund: Im Vergleich zum menschlichen Auge ist der Kontrastumfang einer Digitalkamera bescheiden. Abhilfe schafft die Hochkontrastfotografie (High Dynamic Range) kurz HDR-Technik genannt.

Dabei wird von einem festen Standpunkt vom Motiv eine Bilderreihe mit verschiedenen Belichtungsstufen fotografiert. Die einzelnen Bilder mit einer halben oder einer Blende mehr werden dann mit Hilfe spezieller Computerprogramme übereinander gelegt.

„Das Resultat ist eine sehr kontraststarke, tadellos belichtete Aufnahme, in der Farb- und Helligkeitswerte sowie die Tiefenschärfe eine nahezu perfekte Motivwiedergabe erzeugen“, sagt Klaus Vetter, stell-

vertretender Vorsitzender des Foto-Clubs Vogtland. Im Rahmen des Projekts „Kunst & Justiz“ haben sich die 50 Fotofreunde des Klubs an die HDR-Fotografie herangewagt.

„Die Ergebnisse können Besucher des Amtsgerichts Auerbach zu den Öffnungszeiten (Montag bis Freitag ab 7.30 Uhr) auf drei Etagen bis Ende März bewundern“, informierte die Direktorin des Amtsgerichts Inge Bahlmann gestern zur Eröffnung der Vernissage.

Beeindruckend ist zum Beispiel die Fotografie einer Bauernstube des Plauerer Fotografen Mike Erdmann. Erst beim genaueren Hinsehen bemerkt der Betrachter, dass das Bild kein Aquarell ist, sondern ein Foto. „Die Fotografie ist unglaublich, man muss wirklich zweimal hinsehen um

zu erkennen, dass es nicht gemalt ist“, sagt Inge Bahlmann fasziniert. Fast schon romantisch mutet die Fotografie von Chris Seifert aus Treuen an. Er hat aus einem Arkadengang das Mittelmeer fotografiert. Das Foto ist dank HDR perfekt ausgeleuchtet. Die Mauern heben sich im Licht- und Schattenspiel der Sonne eindrucksvoll in warmen Farbtönen vom Blau des Meeres und des Horizontes ab.

Wer nach dem Ausstellungsbesuch selbst einmal die HDR-Technik ausprobieren will und nicht gleich ein Programm kaufen möchte, sollte im Internet nach Gratissoftware schauen.

Die Programme „Luminance“ oder „Traumflieger-DRI-Tool“ können kostenfrei genutzt werden. *mm*



Einmalige Fotos erstmals im Gericht

Mit Kunst hat es der Foto-Club Vogtland ins Auerbacher Amtsgericht geschafft. Direktorin Inge Bahlmann eröffnete die Schau zusammen mit Klaus Vetter (links) und Wolfgang Lösch vom Foto-Club. Gezeigt werden 50 Hochkontrast-Bilder aus Landschafts-, Industrie-, Architektur- und Makrofotografie. Bei dieser Technik werden Fotos von einem Standort geschossen, aber mit verschiedenen Belichtungszeiten. Per Computer werden die Rohbilder „übereinandergelegt“ – und erstaunen den Betrachter.

Foto: mm

Seite 3